

UNSER INTERVIEW

mit dem
Genossen
Lothar Witt,

Kandidat des ZK,
1. Sekretär
der Kreisleitung
Berlin-Köpenick
der SED



Worauf es beim Studium der 7. Tagung ankommt

Frage: Die richtungweisenden Ausführungen des Generalsekretärs des ZK, Genossen Erich Honecker, auf der 7. Tagung des ZK sind das Aktionsprogramm für die Vorbereitung des XII. Parteitag. Wie sichert eure Kreisleitung, daß alle Genossen tief in das Wesen dieser Rede eindringen, damit sie für jeden zum wichtigsten Arbeitsmaterial wird?

Antwort: Mit den Beschlüssen der 7. Tagung des ZK, der Rede des Genossen Erich Honecker, ist uns ein Aktions- und Arbeitsprogramm in die Hand gegeben, das den Parteiorganisationen wertvolle Orientierung ist. Es gibt allen Kommunisten und gesellschaftlichen Kräften Anleitung zum Handeln in Vorbereitung des 40. Republikgeburtstages mit seinen politischen Höhepunkten, den Kommunalwahlen, mit der großen Volksausprache zu den Lebensfragen unseres Volkes, und dem Pfingsttreffen der jungen Generation. Die Auswertung der Tagung

beginnt beim gründlichen Durcharbeiten dieser strategischen Rede. Sie ist für unsere Partei in dieser bewegten Zeit Klassenlinie und politische Standortbestimmung - Aufforderung zum direkten Handeln zur allseitigen Stärkung der DDR.

Das Eindringen in das Wesen dieser Rede beginnt damit, daß jeder Parteifunktionär - vom Sekretär bis zum Gruppenorganisator, jeder Funktionär einer Massenorganisation, jeder Leiter begreift, worum es auf dieser Tagung ging. Die Einberufung des XII. Parteitages ist ein großes gesellschaftliches Ereignis, das eine deutliche Markierung im politischen Leben unseres Landes setzt.

Die Rede Erich Honeckers ist eine Zwischenbilanz zwischen zwei Parteitag, mehr noch - unserer Gesellschaftsstrategie seit dem VIII. Parteitag. In ihr ist das ganze Spektrum unserer Innen- und Außenpolitik dargestellt, Tatsachen, Argumente, grundlegende Aufgaben mit dem Blick auf das Jahr 2000. Die Rede ist nicht nur ein Dokument für die Qualifizierung des eigenen Kampfprogramms der Grundorganisation, sondern sie liefert konkrete Positionen für die tägliche politische Arbeit, für die vielen Fragen, mit denen jeder tagein und tagaus konfrontiert ist. „Diese Rede ist“, wie Genosse Günter Schabowski auf unserer Kreisdelegiertenkonferenz sagte, „die Summierung von 70 Jahren Kampf der Kommunisten und auch des 40jährigen Weges der DDR.“

Die Auswertung zwingt zum öffentlichen Nachweis: Wir stehen zu den Beschlüssen, Wort und Tat stimmen überein, das, was die Partei versprochen hat, das wird erfüllt. Davon war das Auftreten aller Delegierten auf der Kreisdelegiertenkonferenz bestimmt - offen, kritisch, konstruktiv. So sind sie mit dem Mandat der Konferenz in ihre Partei- und Arbeitskollektive gegangen, tragen den Geist der Tagung weiter.

Die Formen und Methoden zur Organisation des Studiums sind vielfältig. Durch die Leitungen der

Leserbriefe

Wahlen machten Entwicklung deutlich

Auf der Berichtswahlversammlung der Grundorganisation des VEB (K) Bau Neustrelitz konnten die Genossen eine weiter gewachsene Kampfkraft feststellen. Dadurch ist auch die Ausstrahlungskraft der Parteiorganisation stärker geworden. Das findet unter anderem seinen Ausdruck darin, daß während der vergangenen Wahlperiode 17 Kandidaten gewonnen werden konnten. Mit der Aufnahme von drei weiteren Jugendlichen als Kandidaten

der Partei anläßlich der Berichtswahlversammlung erhöhte sich der Anteil der Genossen im Betrieb auf 19,7 Prozent.

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen in den Parteigruppen hat sich die persönliche Einbeziehung aller Genossen bewährt. Hier nahmen auch fast alle Kommunisten das Wort, rechneten ihren Parteiauftrag ab oder nahmen Stellung zum Rechenschaftsbericht sowie zu den sehr konkreten Beschluß-

entwürfen. Gegenwärtig arbeiten 59 Genossen nach einem Parteiauftrag. Damit werden auch so komplizierte Planaufgaben wie zum Beispiel die Fertigstellung des Bettenhauses am Krankenhaus untermauert.

Es hat sich in unserem Betrieb bewährt, daß die Parteileitung auf der Grundlage einer aussagekräftigen Kampfkraftanalyse jene Schwerpunkte in den Mittelpunkt der Wahlvorbereitung stellte, die für die Realisierung des Kampfprogramms von Bedeutung sind. So wurde im Rechenschaftsbericht das politische Wirken der